



Presseinformation

Neuer Name, neue Infrastruktur: Bahnhof Müllheim im Markgräflerland

Umbenennung zum Fahrplanwechsel • Sichtbare Fortschritte bei den Arbeiten des Bahnprojekts Karlsruhe–Basel: Aufzug, Bahnsteigrampen und Bahnsteigdach fertig • Schon jetzt mehr Komfort und Barrierefreiheit für Fahrgäste • Viergleisiger Ausbau im Abschnitt Müllheim–Auggen auf der Zielgeraden

(Stuttgart, 17. Dezember 2024) Müllheim im Markgräflerland – nach der offiziellen Umbenennung der Gemeinde im Jahr 2023 trägt auch der Bahnhof der Stadt seit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 den neuen Namen. Neu sind am Bahnhof aber nicht nur die Schilder: Im Rahmen des Ausbaus der Rheintalbahn durch die Deutsche Bahn (DB) entsteht hier Schritt für Schritt eine moderne Infrastruktur. Zwei zusätzliche Gleise zwischen Müllheim und Auggen sorgen künftig für eine höhere Verlässlichkeit im Bahnverkehr. Schon jetzt profitieren Fahrgäste am Bahnhof Müllheim von mehr Komfort und Barrierefreiheit.

Bahnhof nimmt Gestalt an

Grund dafür sind die Fortschritte, die das Bahnprojekt Karlsruhe–Basel rund um den Müllheimer Bahnhof in diesem Jahr gemacht hat. Vor der Modernisierung gab es am Bahnhof keinen stufenfreien Zugang zu den Bahnsteigen. Im Frühjahr 2024 öffnete die neue Personenunterführung, seit August sind die Rampen von der Unterführung zu den Bahnsteigen nutzbar. Ende Oktober ging der Aufzug auf der Ostseite des Bahnhofs in Betrieb. Mit ihm gelangen Reisende jetzt stufenlos in die neue Personenunterführung und von dort über Rampen zu den einzelnen Bahnsteigen. Im November stellte das Projekt die Bahnsteigüberdachung fertig, die Reisende vor Regen und Sonne schützt. Weitere Arbeiten zur Herstellung der Barrierefreiheit folgen: Der Bau einer Rampe zur Unterführung von der Westseite des Bahnhofs sowie das Anbringen eines taktilen Leitsystems für Menschen mit Sehbehinderung auf dem Bahnhofsvorplatz.

Seit Ende April kann die neue Parkplatzzufahrt am Bahnhof von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen zur Querung unter den Gleisen genutzt werden. Nach Fertigstellung des Parkplatz West wird die Zufahrt nächstes Jahr auch für Autos geöffnet.

Bis Mitte 2025 will die DB mit den noch ausstehenden Arbeiten an Westzugang, Schallschutzwänden und Parkplatz fertig sein. Nach Fertigstellung aller bahntechnischen Anlagen im Abschnitt wird seitens der DB als letztes Puzzlestück der Bahnhofsvorplatz mit Überdachung realisiert. Der Vorplatz bildet auch den Übergang zu städtischen Maßnahmen, wie z. B. dem Busbahnhof und neuen Fahrradabstellmöglichkeiten.

Ulrike Winckler
Sprecherin Infrastruktur
Tel. +49 (0) 711 2092-5865
presse.s@deutschebahn.com



Presseinformation

Auch an der freien Strecke geht es voran

Die DB hat alle Ingenieursbauwerke wie Straßenbrücken und Gewässerüberführungen im etwa sechs Kilometer langen Abschnitt Müllheim-Auggen fertiggestellt. Der Bau der beiden neuen Gleise für den Fernverkehr ist weit fortgeschritten. Nach und nach entstehen auch die Schallschutzwände entlang der Strecke und im Bahnhofsbereich.

Im Gleisbereich erfolgt noch der Einbau von Oberleitung und Signaltechnik. Ab Juni 2025 sollen die ersten Züge auf den neuen Gleisen fahren. In der zweiten Jahreshälfte wird die Bahn dann umfangreiche Test- und Abnahmefahrten, Prüfungen und Messungen durchführen, die für eine vollständige Betriebsaufnahme notwendig sind.

Rolf Band und Christoph Klenert von der DB InfraGO AG und Martin Löffler, Bürgermeister der Stadt Müllheim im Markgräflerland, stellten am Dienstag, 17. Dezember 2024, die Fortschritte rund um den Bahnhof vor.

Martin Löffler, Bürgermeister Müllheim im Markgräflerland: „Wir freuen uns über den neuen Namen des Halts und des Bahnhofes. Er ist folgerichtig und ermöglicht den Fahrgästen eine eindeutige Zuordnung. In der Raumschaft identifizieren wir uns mit dem Markgräflerland und auch für Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt ist der Namensbestandteil ‚Markgräflerland‘ stark identitätsstiftend.“

Rolf Band, Leiter Bahnhofsmanagement Freiburg: „Der neue Bahnhof in Müllheim im Markgräflerland wird zukunftsfähig und barrierefrei. Ein wichtiger Beitrag, um das Schienennetz zu stärken und die Verkehrswende aktiv zu unterstützen. Schon jetzt hat sich die Situation für die Reisenden deutlich verbessert und ist komfortabler als je zuvor. Für eine umfassende Reisendeninformation installieren wir im kommenden Jahr noch neue Zuganzeiger und eine Lautsprecheranlage. Mit dem Vorplatz inklusive Überdachung vervollständigen wir den Bahnhof dann zu einer modernen Mobilitätsstation.“

Christoph Klenert, Leiter Stakeholdermanagement im Bahnprojekt Karlsruhe – Basel: „Wir blicken rund um Müllheim im Markgräflerland auf ein erfolgreiches Jahr zurück: Wir haben alle unsere Zwischenziele erreicht. Mit einem weiteren Stück Viergleisigkeit kommt das Bahnprojekt im nächsten Jahr seinem Ziel ein Stück näher: Dem Ausbau der gesamten Strecke zwischen Karlsruhe und Basel für mehr Züge und attraktivere Fahrzeiten. Auch wenn es sich mit sechs Kilometern zwischen Müllheim und Auggen um einen kurzen Abschnitt handelt, gewinnen wir dadurch schon etwas mehr Kapazität und Flexibilität auf der viel befahrenen Rheintalbahn. Das trägt zu einem stabileren und pünktlicheren Bahnbetrieb bei.“

Ulrike Winckler
Sprecherin Infrastruktur
Tel. +49 (0) 711 2092-5865
presse.s@deutschebahn.com



Presseinformation

Hinweis für Redaktionen:

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/karlsruhebasel, www.facebook.com/tunnelrastatt

X www.x.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel) oder www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt)

Das Bahnprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Ulrike Winckler
Sprecherin Infrastruktur
Tel. +49 (0) 711 2092-5865
presse.s@deutschebahn.com